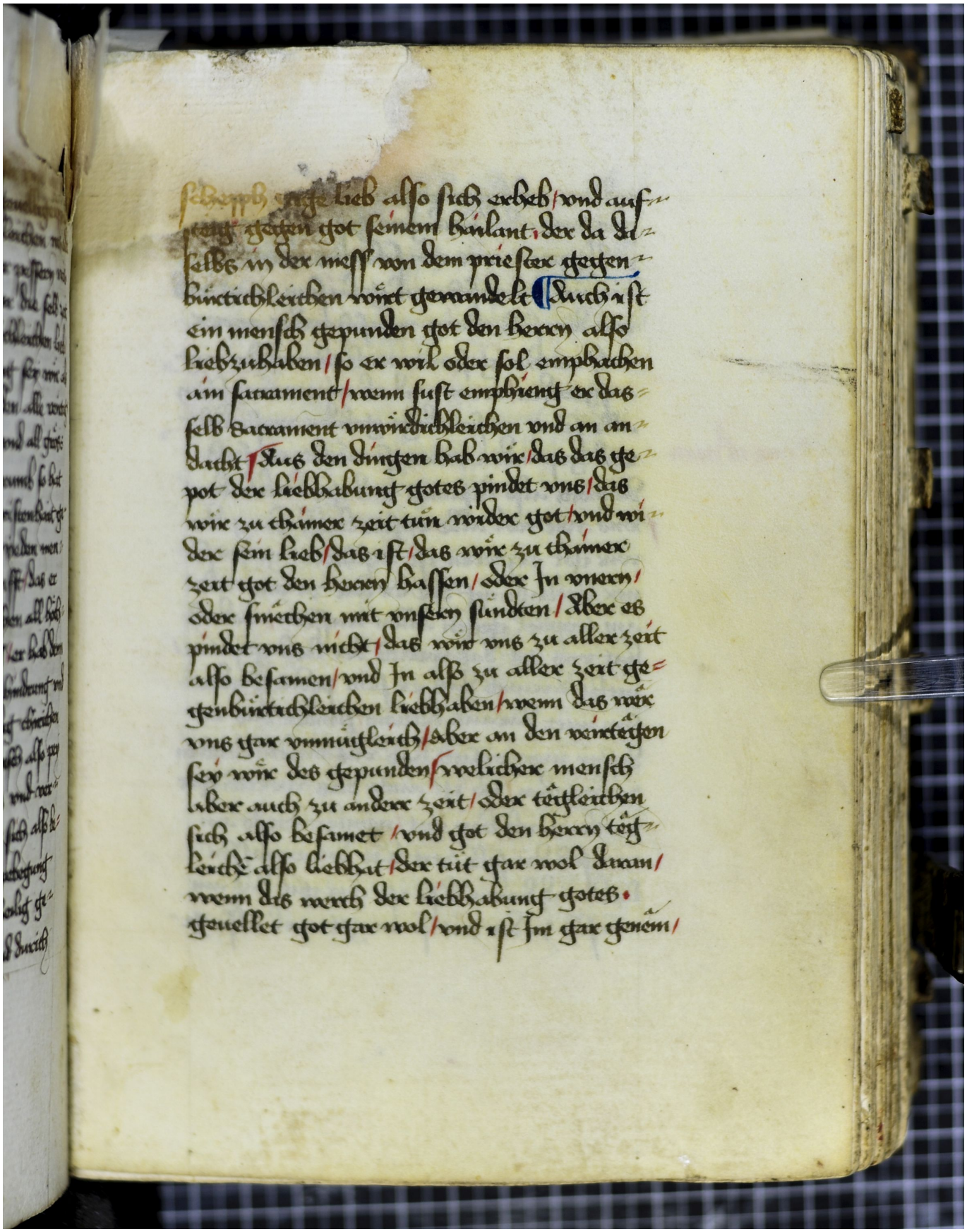
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27053
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



schemph sunge lieb also sich erheb/ vnd auf-
stang gegen got seinem heilant/ der da di-
selbs in der messe von dem priester gegen
hüntichleichen wirt gewandelt. Auch ist
ein mensch gepunden got den herren also
liebzuhaben/ so er wil oder sol empfachen
ain sacrament/ wenn sust empfieng er das
selb sacrament vnwürdichleichen vnd an an
dacht/ Aus den dingen hab wir/ das das ge-
pot der liebhabung gotes pindet vns/ das
wir zu chamer zeit tun wider got/ vnd wi-
der sein lieb/ das ist/ das wir zu chamer
zeit got den herren hassen/ oder In weren/
oder smechen mit vnsern sundten/ Aber es
pindet vns nicht/ das wir vns zu aller zeit
also besamen/ vnd In alss zu aller zeit ge-
gen hüntichleichen liebhaben/ wenn das wir
vns gar vnmüglich/ aber an den wirdigen
sey wie des gepunden/ welicher mensch
aber auch zu ander zeit/ oder teglichen
sich also besamet/ vnd got den herren teg-
lichen also liebhat/ der tut gar wol daran/
wenn dis werch der liebhabung gotes.
gevellet got gar wol/ vnd ist In gar genem/